



Liebe Weimarer Netzwerkpartner\*innen und interessierte Kolleg\*innen,

Herzlich Willkommen zur Februarausgabe des Weimarer Infobriefs Frühe Hilfen und Kinderschutz. Sie haben selbst Veranstaltungshinweise oder Neuigkeiten zu Ihren Angeboten, dann senden Sie Ihre Informationen an: [fruehehilfen@stadtweimar.de](mailto:fruehehilfen@stadtweimar.de) eine Veröffentlichung ist ebenfalls im [Familienportal](#) möglich.

## INHALT

---

- Aktuelles aus dem Netzwerk
- Vorgestellt
- Veranstaltungen und Fortbildungen
- Materialien, bundesweite Informationen

### AKTUELLES AUS DEM NETZWERK

- **In Planung \* Aktionswoche Gewaltfreie Erziehung vom 27.04. bis 30.04.2020 in Weimar**

„Kinder sind unschlagbar“ – Seit dem Jahr 2000 haben Kinder und Jugendliche das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig. Dennoch erleben viel zu viele Kinder weiterhin verschiedene Formen von Gewalt in der Familie und im sozialen Umfeld. Unterschiedliche Partner werden Vorort Veranstaltungen für Kinder, Eltern und Fachkräfte organisieren z.B. einen Themennachmittag „Mein Körper gehört mir!“, ein offenes Café, eine Filmbesprechung. Mütter und Väter können neue Wege des Umgangs mit ihren Kindern kennenlernen und sich miteinander austauschen. Bringen Sie sich ein! Projektanmeldungen sind noch kurzfristig bis 17.2. über das Kinderbüro Frau Solaß 03643/494990; [kinderbuero@stadtweimar.de](mailto:kinderbuero@stadtweimar.de) möglich.

- **Medizinisches Versorgungszentrum in Weimar West, Berliner Str. 2 eröffnet**

Seit Jahresbeginn gibt es in Weimar West eine Psychiatrische Tagesklinik und eine Psychiatrische Institutsambulanz von der Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH ([nähere Informationen](#)). Darüber hinaus haben vier Praxen des Medizinischen Versorgungszentrums der Gesundheitszentrum GmbH ihren Sitz an den neuen Standort verlagert. Dazu zählen u.a. die Praxis für Kinder- und Jugendmedizin Fr. Dr. med. Malarski und Fr. Leonhardt sowie zwei Hausarztpraxen.

- **Elternkurs „Starke Familie“ startet am 3. März von 15 bis 16.30 Uhr**  
im SOS Familienzentrum, A.-Lincoln-Str. 37 in Weimar (5 Termine)

Ein Elternkurs macht Mut, gibt Sicherheit und Freude in der Erziehung. Eltern sind eingeladen im gemeinsamen Austausch und mit der Kursleiterin verschiedene Fragen im Umgang mit ihren Kindern zu besprechen z.B.: Wie kann ich mit Wutanfällen meines Kindes und Konflikten umgehen? Was können wir tun, damit Erziehung Spaß macht und weniger stresst? Anmeldung: Ivonne Fritschek, Tel. 0171 / 640 82 89; e-mail: [kurs@freiraeume-jena-weimar.de](mailto:kurs@freiraeume-jena-weimar.de)

Die Familienangebote wie bspw. Krabbelgruppen, Elternkurse, eine Vätergruppe in Kitas und im Familienzentrum sind Dank der weiteren Unterstützung durch die Gesundheitspartnerschaft mit der AOK Plus und Stadt Weimar im Jahr 2020 kostenfrei. Im Januar begann bereits ein Elternkurs in der Kita Nordknirpse.

### VORGESTELLT

- **Kinderschutzparcours mit Emma und Fin an Weimar Grundschulen**

Der Kinderschutzparcours „Heldentraining“ wurde von erfahrenen Mitarbeiter\*innen der Thüringer Kinderschutzdienste entwickelt. Er bietet Kindern im Alter von 8 bis zu 12 Jahren die Möglichkeit, sich zu Erfahrungen ihrer Alltagswelt auszutauschen z.B. zu den Kinderrechten, zum Umgang mit Gewalt, Wut und Macht, zu Nähe und Distanz. Über die LAG Kinder- und Jugendschutz Thüringen e.V. fand im vergangenen Jahr eine Fortbildung für Lehrer, Schulsozialarbeiter u.a. interessierte Fachkräfte in Weimar statt. Der Parcours wird z.B. ab 17.2. an der Grundschule Schöndorf durchgeführt.



Seit diesem Schuljahr gibt es den Kinderschutzparcours über die Jugendförderung im Amt für Familie und Soziales zum Ausleihen. Beratung zum Einsatz des Praxismaterials und Ausleihe über Dr. Kerstin Wolf, Tel. 03643 / 762 525; e-mail: [kerstin.wolf@stadtweimar.de](mailto:kerstin.wolf@stadtweimar.de) ; [Weitere Informationen](#)

▪ **„Hochwachsen - Angebote für Familien mit Grundschulkindern“ \* Neuer Leporello**

Eltern wünschen ihrem Kind einen erfolgreichen Schulstart und sind bereit, ihr Kind bei den Vorbereitungen zu unterstützen. Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule geht bei Kindern mit Vorfreude und besonderen Herausforderungen einher. Auch Eltern stellen sich einige Fragen. Hierzu wird vom Kinder- und Jugendärztlichen Dienst in den Schuleingangsuntersuchungen der kleine Beratungsführer an Familien ausgegeben. In der Elternberatung an Grundschulen kann dieser ebenfalls gut eingesetzt werden. Bestellung über: M. Leube, e-mail: [fruehehilfen@stadtweimar.de](mailto:fruehehilfen@stadtweimar.de) ; [zur Ansicht](#)

▪ **Start der Selbsthilfegruppe für Eltern von Trans\*Kindern**

Wenn Kinder sich einem anderen Geschlecht zugehörig fühlen als dem ihnen bei der Geburt zugeschriebenen, stehen Eltern oftmals vor großen Herausforderungen. Wie können sie gut mit der Situation umgehen? Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es? Welche rechtlichen und medizinischen Schritte können folgen? Die Gruppe bietet die Möglichkeit, Erfahrungen mit anderen Eltern auszutauschen und Informationen zu erhalten. Die Treffen finden jeden dritten Mittwoch im Monat statt: erstmals am 19. Februar, von 17 bis 18 Uhr im Frauenzentrum Weimar e.V., Schopenhauerstr 21; Kontakt: [info@frauenzentrum-weimar.de](mailto:info@frauenzentrum-weimar.de) , Tel.: 03643-871170



▪ **Neugründung Selbsthilfegruppe Soziale Ängste**

Du hast Schwierigkeiten im Kontakt mit anderen Menschen und Angst vor den Bewertungen anderer? Hast Du deswegen das Gefühl im Vergleich zu anderen komisch zu sein? Menschen mit Sozialangst wollen sich austauschen, voneinander lernen und neue Wege finden. Das nächste Treffen findet am 18.2.2020 um 17 Uhr im Gesundheitsamt, Markt 13/14, Raum 212 statt. Anmeldung: Selbsthilfekontaktstelle im Gesundheitsamt, Telefon: 03643/762753, E-Mail: [selbsthilfe@stadtweimar.de](mailto:selbsthilfe@stadtweimar.de)

## VERANSTALTUNGEN UND FORTBILDUNGEN

▪ **Fachtag „Resilienz bei Kindern von Anfang an fördern!“ am 04.03.20 in Weimar**

Die Resilienzforschung legt nahe, dass die Widerstandsfähigkeit von Kindern bereits in frühester Kindheit gefördert werden soll – und zwar in Interaktion mit allen Erwachsenen, die zur Lebenswelt des Kindes gehören. Es geht um die Förderung von Lebenskompetenzen, von Eigenmotivation, Gefühlsregulation, Beziehungsfähigkeit, sozial-emotionaler Kompetenz sowie Entscheidungs- und Problemlösefähigkeit. Neben zwei Fachvorträgen gibt es einen umfassenden Einblick in verschiedene Praxisprogramme. Zum [Programm und Anmeldung](#) über e-mail: [fruehehilfen@stadtweimar.de](mailto:fruehehilfen@stadtweimar.de) oder Tel. 03643/762886

▪ **Interdisziplinäre Kollegiale Fallberatung bei vermuteter Kindeswohlgefährdung**

Neue Termine in 2020: Mittwochs, den 25.03. / 03.06. / 09.09. / 25.11. von 16 bis 18.30 Uhr, Weitere Informationen und [Anmeldung für März](#)

▪ **Fortbildung „Stärkung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“**

vom 18. bis 19. Mai 2020 in Weimar mit Susanne Borris, Dipl. Päd., Supervisorin, Kita-Fachberaterin

„Das einzige Gegenmittel gegen Verunsicherung und Angst (...) ist Vertrauen. Wer kreativ sein will, braucht also Vertrauen in sich selbst, in seine eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten, in die eigenen Erfahrungen und das eigene Wissen.“ (Gerald Hüther). Kindliche Entwicklungsphasen und die Aufgaben, die Eltern dabei haben, werden unter dem Blickwinkel der ‘anleitenden Erziehung’ beleuchtet. So sind pädagogische Fachkräfte noch besser in der Lage, Eltern aktiv zu unterstützen, ihre Kinder altersgemäß zu begleiten, anzuleiten und vor allem in ihren Fähigkeiten und Stärken wahrzunehmen. Zur [Einladung und Anmeldung](#)



▪ **Projekt „Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt – ein interdisziplinärer Online-Kurs“**

Themen des Online-Kurses sind u.a.: Erkennen & Ansprechen von und Umgang mit häuslicher Gewalt, Rechtliche Grundlagen, Kooperation & Unterstützungssysteme, Gefährdungsrisiken bei Kindern und Müttern, Gewaltbetroffenheit & Folgen, Geschlechts- & Beziehungsdynamiken. Die Teilnahme am Kurs ist während der Projektentwicklungsphase kostenlos und die Anmeldung noch bis 15.04.2020 möglich. [Weitere Infos](#)

▪ **Fortbildung Kinder in Trennungen - wie wir als Betreuende die Krise auffangen können**  
am 1. April 2020 mit Carsten Vonnoh in Neudietendorf

Kleinkinder sind überall herausgefordert, enorme Entwicklungsschritte zu meistern. In bedürfnisorientierten, stabilen Elternhäusern, Kindergärten und anderen Einrichtungen kann dies gut gelingen. Was aber, wenn Eltern in Krisen geraten und große Teile der bisherigen Stabilität im Leben des Kindes wegbrechen? Wie sehen wir das als Verantwortliche? Wie interpretieren wir plötzliche Aggression oder Zurückgezogenheit? Wie geben wir in diesen bedrohlichen Zeiten den Halt, der oft im Trennungskonflikt verloren geht?; [Weitere Infos](#)

▪ **Fortbildung „Nur wohin mit dem Gefühl...“ - Körperwahrnehmung bei Kindern stärken.**  
am 2. März 2020 mit Stefanie Reddmann in Weimar

Inhaltliche Schwerpunkte: Übungen zur Körper- und Sinneswahrnehmung; alltagsintegrierte Angebote zum Spüren, Bewegen und Entspannen für Kinder; „Ringeln und Raufen“ als pädagogisches Angebot; Erfahrungsaustausch und Umsetzung in die eigene Praxis. Weitere Informationen und Anmeldung: Tel. 03643/2524648; [www.stefaniereddmann.de](http://www.stefaniereddmann.de)

▪ **Einladung für Careleaver zu einem bundesweiten Seminar - Careleaver gestalten Zukunft**  
vom 27. bis 29.03. in Dresden

Du hast mal in einem Heim oder einer Wohngruppe gelebt oder befindest dich gerade im Übergang aus der Jugendhilfe und hast den Wunsch etwas in der Heimerziehung zu verändern? Der Dresdner Kinder- und Jugendhilferechtsverein e. V. lädt Careleaver ein, Kritik, Vorschläge, Wünsche und Anregungen im Rahmen einer Beteiligungswerkstatt in Dresden an drei Tagen einzubringen. Die Ergebnisse werden dafür genutzt, um mit einer Runde von Expert\*innen und dem Bundesfamilienministerium die Heimerziehung weiterzuentwickeln. [Mehr Infos](#)

▪ **3. Jahrestagung Thüringer Kinderschutzgruppen und –ambulanzen** am 1. April, 13 bis 16.30 Uhr

Die Jahrestagung findet in Kooperation mit der Kinderklinik am Klinikum Altenburger Land statt. Gastgeber ist die dort angesessene Kinderschutzgruppe unter Leitung von Fr. CÄ Dr. med. Ehrentraut. Weitere Infos über Frau Müller, Thüringer Fachstelle für Kooperation und Qualitätsentwicklung im medizinischen Kinderschutz, e-mail: [Franziska.Mueller2@helios-gesundheit.de](mailto:Franziska.Mueller2@helios-gesundheit.de)

## MATERIALIEN, BUNDESWEITE INFORMATIONEN

▪ **Abschlussbericht der Arbeitsgruppe Kinder psychisch kranker Eltern öffentlich**

Am 22. Juni 2017 hat der Deutsche Bundestag die Bundesregierung beauftragt, für einen befristeten Zeitraum eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe einzurichten. Das Gremium legte nun einen Abschlussbericht vor, der 19 konsentiertere Empfehlungen beinhaltet - basierend auf Kernthesen zu bedarfsgerechter und flächendeckender Ausgestaltung von Leistungen und altersgerechten Zugängen, Zugänglichkeit zu präventiven Leistungen, stärkerem Ineinandergreifen von bestehenden Hilfs- und Unterstützungsangeboten und zur Entwicklung spezifischer Qualitätskriterien für Angebote und Hilfen. Den Abschlussbericht finden Sie auf der [AG-Website](#)

▪ **Gefährdungsatlas der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien**

Der Atlas bietet eine systematische Einordnung der Mediennutzungsrealität Heranwachsender und analysiert Medienphänomene, mit denen sie im digitalen Raum konfrontiert werden. Gefährdungen sowie Entwicklungschancen für Kinder und Jugendliche werden dabei konsequent aus kinderrechtlicher Perspektive eingeordnet. Der Gefährdungsatlas enthält einen Überblick über 35 Medienphänomene, die mit Gefährdungen für eine unbeschwerter Teilhabe verbunden sind. [Weitere Informationen](#)



#### ▪ **Digitale Medien mit Augenmaß nutzen**

Jugendliche in Deutschland verbringen im Durchschnitt täglich mehr als 200 Minuten online und rund 100 Minuten mit digitalen Spielen. Die Rund-um-die-Uhr-Verfügbarkeit der digitalen Angebote kann dazu verleiten, das richtige Augenmaß für die Nutzung der digitalen Medien zu verlieren.

Aktuelle Studienergebnisse der BZgA zeigen, dass 22,4 Prozent der 12- bis 17-Jährigen bundesweit einen problematischen Medienkonsum haben. Weitere 5,8 Prozent sind bereits von einer computerspiel- und internetbezogenen Störung betroffen. Hierbei ist in den vergangenen Jahren ein eindeutiger Anstieg zu verzeichnen. Weitere praktische Tipps finden Eltern von Kindern ab 12 Jahren in der BZgA-Broschüre „Online sein mit Maß und Spaß“. Außerdem bietet die BZgA Eltern eine persönliche Beratung per E-Mail unter: [www.multiplikatoren.ins-netz-gehen.de/multiplikatorenberatung](http://www.multiplikatoren.ins-netz-gehen.de/multiplikatorenberatung)

#### ▪ **Gut hinsehen, gut zuhören, aktiv gestalten! – Ratgeber für Eltern (aktualisiert)**

Die Elternbroschüre zeigt Wege zu einer sinnvollen Medienverwendung in der Familie auf. Fallbeispiele aus dem Familienalltag stellen dar, wie man auch schwierige Medien-Situationen lösen und mit ihnen umgehen kann. Sie unterstützt in Erziehungsfragen, bei spezifischen Nutzungsregelungen und gibt Empfehlungen zum Umgang mit Medien in der Familie. [Kostenlose Bestellung unter](#)

#### ▪ **Suizid – Prävention und Beratung in KJug 1-2020**

Suizide von Jugendlichen (und auch schon von Kindern) gehören zu den tragischsten Ereignissen im Jugendalter. Suizidversuche sind Hilferufe, die verstanden werden müssen. Die Autor\*innen der vorliegenden Ausgabe von Kinder- und Jugendschutz in Wissenschaft und Praxis (KJug) zeigen Risikofaktoren, Präventionsmöglichkeiten, rechtliche Aspekte und die Häufigkeit von Suiziden und Suizidversuchen auf. Online-Peer-Beratung, als eine Möglichkeit der Suizidprävention, wird beschrieben, sowie Schutz- bzw. Risikofaktoren verschiedener Erziehungsstile werden aufgezeigt. [Weitere Infos](#)

#### ▪ **AFET-Sammelband „Richtig beteiligt? Rolle der Berufsgeheimnisträger\*innen im Kinderschutz“ erschienen**

In dem neuen Sammelband des AFET geht es um die Rolle der (Berufs-)Geheimnisträger\*innen im und ihre Beteiligung am Kinderschutz. Die Autor\*innen gehen in ihren Fachbeiträgen konkret auf die Einbeziehung der Geheimnisträger\*innen im Rahmen des sog. § 8a - Verfahrens und im Kontext des Schutzauftrages der freien Jugendhilfeträger, auf die Kooperationen nach § 3 KKG sowie die Beratung und Übermittlung von Informationen nach § 4 KKG ein. Mehr dazu erfahren Sie [hier](#)

#### ▪ **Startschuss für den Entwurf eines neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes**

Bundesfamilienministerin Franziska Giffey will dem Bundestag im ersten Halbjahr 2020 einen Gesetzentwurf zur Reform der Kinder- und Jugendhilfe im Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) vorlegen. Mit der Gesetzesnovelle soll unter anderem Kindern, Jugendlichen und Eltern durch die Einrichtung von Ombudsstellen mehr Mitsprache bei ihren Belangen eingeräumt werden, die Heimaufsicht verbessert und die Kostenbeteiligung von Pflege- und Heimkindern von 75 auf 25 Prozent gesenkt werden.

#### ▪ **Im Blick: Kommentierte Daten der Jugendhilfe**

Einmal jährlich veröffentlicht das Statistische Bundesamt Daten zur Kinder- und Jugendhilfe. In der Ausgabe [04/2019 des Infodienstes Frühe Hilfen aktuell](#) steht die Jugendhilfestatistik im Mittelpunkt, die für Wissenserweiterung, Politikgestaltung und Praxisentwicklung eine wichtige Datenquelle ist.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Koordinierungsstelle Frühe Hilfen und Kinderschutz der Stadt Weimar, Amt für Familie und Soziales, Schwannseestr.17, 99423 Weimar. Ihre Ansprechpartnerin: Mandy Leube, e-mail: [fruehehilfen@stadtweimar.de](mailto:fruehehilfen@stadtweimar.de), Tel. 03643 / 76 28 86

Den Infobrief Frühe Hilfen und Kinderschutz erhalten Sie, weil Sie in unserer Mailingliste eingetragen sind. Falls Sie keine weiteren Informationen wünschen, schreiben Sie uns eine kurze Nachricht.